

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2014-2020) am 26.06.2017
Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Hermeler, Thomas	-sachk. Bürger als Vertr. f. Am. Finke-
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Krützkamp, Gregor	-sachk. Bürger-
Pries, Matthias	
Schöne, Christian	-sachk. Bürger als Vertr. f. Am. Greiwe, sachk. Bürger-
Schöne, Dirk	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger-
Heseker, Ludwig	
Hölscher, Klaus	-sachk. Bürger-
Querdel, Michael	-sachk. Bürger-
Freiwald, Klaudius	
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-

als Gast/als Gäste

Holz, Frederik	
Westhoff, Alfons	
Pries, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Knappheide, Klemens	-sachk. Bürger-
Ostholt, Reinhard	-sachk. Bürger-
Wienker, Bernhard	-sachk. Bürger-
Borisch, Harald	-sachk. Bürger-
Krampe, Kay	-sachk. Bürger-

vom Architekturbüro Ossege, Glandorf

Ossege, Mathias	-zu Pkt. 2-
Gädker, Christel	-zu Pkt. 2-

vom Planungsbüro Göttker & Schöfbeck, Ostbevern

Schöfbeck, Markus	-zu Pkt. 3-
-------------------	-------------

vom Architekturbüro Brinkmann + Deppen, Sassenberg

Brinkmann, Rudolf	-zu Pkt. 4-
-------------------	-------------

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Pressevertreter sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ausschuss einstimmig, dass aufgrund des gesteigerten Publikumsinteresses (Eltern mit Kindern) Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen wird.

Öffentlicher Teil

4. Neubau eines Tartanplatzes an der Wilhelm-Emanuel-von-Ketteler-Schule in Füchtorf -Durchführungsbeschluss-

Von Bgm. Uphoff wird angesichts der zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer die Verwaltungsvorlage vom 08.06.2017 im Wortlaut verlesen. Nähere Erläuterungen werden von Bgm. Uphoff im Anschluss hieran zur beschränkten Ausschreibung und des Submissionstermins gegeben. Hingewiesen wird darauf, dass lediglich zwei Firmen zum Neubau des Tartanplatzes ein Angebot abgegeben hätten. Aufgrund der Kostensituation sei vorgeschlagen worden, die Ausschreibung aufgrund der erheblichen Kostenüberschreitung des aktuellen Haushaltsansatzes von 25.000.000 € wegen Unwirtschaftlichkeit zu verwerfen. Vorgeschlagen werde weiterhin, die Ausschreibung im Herbst/Winter 2017 erneut aufzugreifen. Einzelheiten hinsichtlich der bisherigen Beschlussfassung der im Haushaltsplan 2017 ausgewiesenen Baukosten in Höhe von 25.000,00 € sowie der Bauausführung zum Tartanplatz werden erläutert.

Der Vorsitzende führt aus, dass er den Beschlussvorschlag der Verwaltung als sehr kritisch einstufte, zumal aus seiner Sicht eine nachvollziehbare Kostenschätzung bislang nicht vorgetragen worden sei. Hierzu werden von Architekt Brinkmann zur erfolgten Ausschreibung sowie der anschließenden Preisanfragen und den nunmehr in Rede stehenden Leistungen und Eigenleistungen des Fördervereins nähere Angaben gemacht. Bgm. Uphoff verweist in diesem Zusammenhang auf das kommunale Haushaltsrecht.

Im Verlauf der weiteren längeren Diskussion wird von Am. Hölscher kritisch auf die bisherige Vorgehensweise und die erfolgte Ausschreibung eingegangen. Die errechneten Einsparungen werden nochmals von Architekt Brinkmann erläutert auch hinsichtlich der Reduzierung des Arbeitsraumes von bisher angenommenen 380 m² auf rd. 320 m².

Von Am. Dirk Schöne wird angeregt, noch vor der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 03.07.2017 einen gemeinsamen Ortstermin mit Vertretern der Ratsfraktionen, der Schulleitung, des Fördervereins, Architekt Brinkmann und der Verwaltung durchzuführen. Ergänzend wird vom Vorsitzenden vorgetragen, dass nach erfolgtem Ortstermin im Infrastrukturausschuss am 03.07.2017 hinsichtlich der Dringlichkeit der Maßnahme und der vom Ausschuss erkennbaren Zustimmung zu einer Durchführung eine überplanmäßige Ausgabe als Beschlussempfehlung an den Rat am 04.07.2017 seitens der Verwaltung initiiert werden sollte. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einstimmig einverstanden.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung erfolgt eine kurze Unterbrechung der Sitzung zu einer Terminabsprache für einen Ortstermin am 28.06.2017, 19:00 Uhr an der Grundschule in Füchtorf.

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Umgehungsstraße Versmold

Bgm. Uphoff verliest das Schreiben der Stadt Versmold vom 06.06.2017 zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Ortsentlastungsstraße, 2. Bauabschnitt“ und der hiermit einhergehenden weiteren Beteiligung der benachbarten Kommunen. Hingewiesen wird darauf, dass die bereits im Jahre 2014 vorgestellte Straßenplanung auf der Grundlage der Trassenvariante 1.2 fortgeführt werde. Dieses wird anhand von vorbereitetem Kartenmaterial erläutert. Hingewiesen wird von Bgm. Uphoff weiter auf die bisherige Beschlussfassung bei der Stadt Sassenberg und dem weiteren Planfortgang voraussichtlich im Frühjahr 2018. Hierzu werden vom Vorsitzenden auch hinsichtlich der zu erwartenden Auswirkungen der Planung nähere Erläuterungen gegeben.

1.2. Flächennutzungsplan - Sachlicher Teilplan "Wind"

Bgm. Uphoff geht auf die Koalitionsvertrag und die bisherigen gesetzlichen Regelungen auch hinsichtlich des „Anpassungserfordernisses“ durch die Landesplanung näher ein. Einzelheiten werden auch hinsichtlich der Abstände sowie der Errichtung von Windenergieanlagen im Wald erläutert. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet. Abschließend wird von Bgm. Uphoff darauf verwiesen, dass derzeit die weiteren Untersuchungen und Planungsschritte gestoppt worden seien. Hierzu erfolge zu gegebener Zeit ein weiterer Bericht.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**2. Neubau einer Sporthalle in Füchtorf
Vorstellung der Planung-**

Von Architekt Mathias Ossege wird anhand einer vorbereiteten Präsentation der Planungsentwurf auch unter dem Aspekt des Wärmeschutzes und der Kostenschätzung dezidiert erläutert. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden auch hinsichtlich des Bestandsschutzes des bestehenden Krafttrainingsraumes beantwortet.

Am. Hermeler merkt kritisch an, dass bei Tieferlegung der Spielfläche um 70 cm unter Umständen wassertechnische Probleme auftauchen könnten. Hierzu nimmt Herr Architekt Ossege aus wassertechnischer Sicht dahingehend Stellung, dass dieser Punkt bereits optimiert worden sei. Ergänzend wird von Frau Gädker abschließend auf die Vorbildfunktion für öffentliche Gebäude im Rahmen der Energieeinsparung eingegangen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Planung der Architekten und Ingenieure Ossege GmbH, Glandorf, zum Neubau einer Sporthalle in Füchtorf im Bebauungsplanbereich ‚Pastors Busch‘ vom Juni 2017 wird befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Neubau der Sporthalle in Füchtorf und die hiermit zusammenhängende Kostenschätzung zu den Haushaltsplanberatungen 2018 aufzugreifen.“

**3. Sanierung der Turnhalle an der Wilhelm-Emanuel-von-Ketteler-Schule in Füchtorf
-Vorstellung der Planung-**

Von Architekt Markus Schöpfbeck wird anhand einer vorbereiteten Präsentation auf die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Turnhalle an der Wilhelm-Emanuel-von-Ketteler-Schule unter dem Aspekt der Umnutzung zu einem Sportlerheim unter Berücksichtigung einer Nutzung bürgerschaftlicher Anlässe dezidiert eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss insbesondere hinsichtlich der Dämmmaßnahmen, der Ausbildung einer Versammlungsstätte und der Kostensituation werden beantwortet.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Schöpfbeck werden von Bgm. Uphoff zum bürgerschaftlichen Engagement und der hiermit einhergehenden Beteiligung an der Baumaßnahme nähere Erläuterungen gegeben.

Der Vorsitzende merkt abschließend an, dass die Präsentation Schöpfbeck allen Fraktionen für weitere Beratungen zugemailt werden sollte.

Einstimmiger Beschluss:

„Den Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die konzeptionelle Aufarbeitung der Sanierung und Umnutzung der Turnhalle an der Wilhelm-Emanuel-von-Ketteler-Schule zu einem Sportlerheim unter Berücksichtigung einer Nutzung bürgerschaftlicher Anlässe des Planungsbüros Göttker & Schöpfbeck, Ostbevern, vom Juni 2017 wird befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018 im Finanzplan 2019 bis 2021 aufzugreifen.“

5. Ausbau der Rad- und Fußwegeverbindung Reithalle Gröblinger Straße/Siedlung Knapp

Von der Verwaltung wird auf die bisherige Erörterung der Thematik in der Sitzung des Ortsausschusses am 03.04.2017 –Pkt. 6 d. N.- näher eingegangen.

Auf die Frage von Am. Dirk Schöne, ob bereits Rückmeldungen hinsichtlich der Betonspalten vorlägen, wird von Am. Freiwald ausgeführt, dass dieses bereits der Fall sei.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird von Am. Hartmann-Niemerg die unterschiedliche Länge von Betonspalten thematisiert. Am. Freiwald führt aus, dass aus seiner Sicht ein qualifizierter Ausbau nicht erfolgen sollte. Hier sollte lediglich die Ausbildung einer Wegeverbindung unter Berücksichtigung von Radfahrern und Fußgängern erfolgen. Am. Büdenbender und der Vorsitzende thematisieren in diesem Zusammenhang auch den Ausbau der Wegeverbindung mit einer wassergebundenen Decke.

Zur Finanzierung wird von Bgm. Uphoff auf die im Finanzplan 2018 ausgewiesenen 40.000,00 € für diese Maßnahme hingewiesen.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird vom Vorsitzenden angeregt, den Tagesordnungspunkt auch unter dem Aspekt einer weiteren Prüfung, ob die sogenannten Betonspalten ausreichend scheinen auch unter dem Verkehrssicherungsaspekt und der Möglichkeit weiterer Ausbaualternativen zurückzustellen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausbau der Rad- und Fußwegeverbindung von der Reithalle an der Gröblinger Straße Richtung Siedlung Knapp (Bolzplatz Knapp) mit ausgedienten Betonspalten/Spaltenböden aus der Landwirtschaft wird zunächst zurückgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wegeführung unter den Aspekten der Verkehrssicherheit sowie alternativer Ausbaumöglichkeiten zu prüfen. Der Ausbau der Rad- und Fußwegeverbindung ist in einer der nächsten Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf und des Infrastrukturausschusses erneut aufzugreifen.“

**6. Flächennutzungsplan - 48. Änderung
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen
Anregungen und Bedenken und Beschluss über den Flächennutzungsplan-**

Von der Verwaltung wird auf das Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren in der Zeit vom 31.05.2017 bis zum 30.06.2017 –einschließlich- eingegangen. Anregungen und Bedenken seien bislang nicht vorgetragen worden.

Auf die Frage von Am. Dirk Schöne nach der Brückenplanung über die K 51 wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass derzeit noch Detailabstimmungen mit dem Kreis Warendorf erforderlich seien. Mit einem Bau der Brücke sei bis zum Jahresende zu rechnen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sassenberg wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966/SGV. NRW. 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.05.2017 (BGBl. I. S. 1298) beschlossen.

Die Begründung hat an der Beschlussfassung teilgehabt.“

7. **Bebauungsplan "Industriegebiet Stockmeyer" - 2. Erweiterung - 1. Änderung und weitere Erweiterung**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-

Bezugnehmend auf den vorangegangenen Tagesordnungspunkt wird von der Verwaltung berichtet, dass auch zum Bebauungsplan im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 31.05.2017 bis zum 30.06.2017 – einschließlich- Anregungen und Bedenken bislang nicht vorgetragen worden seien.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Bebauungsplan „Industriegebiet Stockmeyer“ – 2. Erweiterung – 1. Änderung und weitere Erweiterung – wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966/SGV. NRW. 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.05.2017 (BGBl. I. S. 1298) als Satzung beschlossen.

Die Begründung hat an der Beschlussfassung teilgehabt.“

8. **Bebauungsplan "Düpe-Süd"**
-Vereinfachte Änderung für das Grundstück Steinort 24-

Anhand von vorbereitetem Kartenmaterial wird von der Verwaltung auf die bauordnungsrechtlichen bzw. bauplanungsrechtlichen Überprüfungen für das Grundstück Steinort 24 beim Kreisbauamt Warendorf eingegangen. Einzelheiten werden erläutert.

Auf die Frage von Am. Büdenbender nach einer eventuellen Anstoßwirkung dieser Änderung für benachbarte Grundstückseigentümer werden hierzu von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen hinsichtlich des Baurechtes, des Straßenverkehrsrechtes sowie der vorliegenden Nachbareinvernehmenserklärungen gegeben.

Mit zehn Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen ergeht nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Düpe-Süd‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 1 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Freiwald nicht teilgenommen.

9. **Bebauungsplan "Sassenberger Straße"**
-Vereinfachte Änderung für das Grundstück Schlatmanns Weg 12-

Von der Verwaltung wird auf den Änderungsantrag zur Verschiebung der überbaubaren Grundstücksfläche auf der Parzelle Schlatmanns Weg 12 eingegangen. Hingewiesen wird auf die vorliegenden Nachbareinvernehmenserklärungen zu dieser Änderung.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Sassenberger Straße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 2 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

10. **Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Auf die Frage von Am. Hölscher nach dem Baubeginn „Sensenstraße“ wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die Submission auf den 07.07.2017 terminiert sei.

Am. Dirk Schöne thematisiert eine sehr stark ausgewachsene Hecke in der Sassenberger Straße/Siedlung Knapp. Es wird von der Verwaltung ausgeführt, dass diese Angelegenheit bereits verfolgt werde.

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass im Bereich der Erschließungsanlage Knapp die Grünbeete überprüft werden sollten.

Auf die Frage von Am. Büdenbender nach dem Verbleib der Bänke und des Tisches am Auerochsen werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen dahingehend gegeben, dass es sich hierbei um einen Diebstahl handele. Für Ersatz werde in Zukunft gemeinsam mit dem Kreis Warendorf gesorgt.

Am. Hermeler thematisiert die Vorgänge im Bereich Besitzung Tie 10. Hierzu wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass weitere Informationen seitens der Stadt Sassenberg nicht erfolgen könnten, da die Staatsanwaltschaft derzeit noch Ermittlungen durchführe.

Am. Hermeler thematisiert weiter die ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle Subbern 2. Hierzu wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die Liegenschaft seitens des Kreisbauamtes Warendorf überprüft werde.

Auf die Frage des Vorsitzenden nach dem Planungsstand zum Umlegungsverfahren „Südlich der Lohmannstraße“ wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die Rechtsmittelfrist derzeit noch laufe. Über den weiteren Planungsstand werde in der nächsten Sitzung des Ortsausschusses weiter berichtet.

Auf die Frage von Am. Hesecker nach der Breitbandversorgung in den Außenbereichen wird von Bgm. Uphoff auf die Förderbescheide für den Kreis Warendorf näher eingegangen auch hinsichtlich der zu erwartenden Zeitschiene und der initiierten europaweiten Ausschreibung.

Am. Pries verweist auf die seines Erachtens erforderliche Sanierung des Wirtschaftswegeteilstückes abknickend östlich des Westvenngrabens Richtung Norden. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass diese Wirtschaftswegeverbindung im Jahre 2018 erneut aufgegriffen werde.

11. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Auf die Frage von Herrn Willi Freese nach der Terminierung der Sanierung der K 51 Ravensberger Straße wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass ein endgültiger Zeitplan seitens des Kreistiefbauamtes hierzu noch nicht vorliege.

Herr Alexander Suer verweist als Eigentümer des ehemaligen Immanuelhauses auf eventuelle Immissionskonflikte zum geplanten Neubau der Sporthalle. Hierzu werden von der Verwaltung mit Blick auf das Immissionsrecht und den rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Pastors Busch“ nähere Erläuterungen gegeben.

Herr Helmut Benefader thematisiert den Kinderspielplatz „Pastors Busch“. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass derzeit eine Überprüfung und Revision erfolge.

In diesem Zusammenhang wird von Herr Alexander Suer auf Lärmbelästigungen im Bereich des Kinderspielplatzes sowie des Parkplatzes am Pastors Busch näher eingegangen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle um 21:55 Uhr.

Sassenberg, 26.06.2017

Anlg.: 2

Franz-Josef Linnemann
Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer